

Stiftung für **Effektiven Altruismus**  
Tätigkeitsbericht 2015

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Stiftung

Rechtsgrundlage

Gründung und statutarisches Anfangsvermögen

Stiftungszweck

Stiftungsrat

Stiftungsreglement

Revisionsstelle

Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr

Projekte

Handlungsfeld evidenzbasierte Armutsbekämpfung

Handlungsfeld Reduktion von Tierleid

Handlungsfeld Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien

Handlungsfeld Förderung der Philosophie und Bewegung des Effektiven Altruismus

Vermögensbewirtschaftung

Jahresrechnung

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Tätigkeitsbericht hat zum Ziel, die Aktivitäten der Stiftung für Effektiven Altruismus im Geschäftsjahr 2015 zu beleuchten und aufzuzeigen, dass diese Aktivitäten im Einklang mit dem Stiftungszweck liegen.

Zusammen mit der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle bildet der Tätigkeitsbericht die jährliche Rechenschaftsablage gegenüber der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht ESA. Die Stiftung für Effektiven Altruismus ist mit der Übernahmeverfügung vom 16. September 2015 der ESA unterstellt.

Der Effektive Altruismus stellt das Leitkonzept der Stiftung dar: Unsere Ressourcen – Zeit und Geld – sind limitiert. Wie können wir sie so einsetzen, dass das meiste Leid verhindert und die meisten Leben gerettet werden? Und welche rationalen Gründe sprechen überhaupt dafür, Ressourcen in eine nachhaltig-effektive Leidminderung zu investieren? Diesen Fragen geht die EAS aus philosophischer, ökonomischer sowie kognitions- und sozialpsychologischer Sicht nach.

In der Folge werden der Stiftungsname “Stiftung für Effektiven Altruismus” und dessen Abkürzung “EAS” gleichbedeutend verwendet. Dasselbe gilt für “Effektiver Altruismus und dessen Abkürzung “EA”.

Der Tätigkeitsbericht gliedert sich in vier Teile: Allgemeine Angaben zur Stiftung, Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr, Vermögensbewirtschaftung, und Jahresrechnung.

## **Allgemeine Angaben zur Stiftung**

Der erste Teil des Tätigkeitsbereichs geht auf verschiedene Aspekte der Organisation ein. Darunter fallen Angaben zur rechtlichen Grundlage der Aktivitäten, zur Gründung im Geschäftsjahr 2015, sowie zur personellen Besetzung des Stiftungsrates.

### **Rechtsgrundlage**

Laut öffentlicher Urkunde vom 24.07.2015 und Eintragung vom 04.08.2015 im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt (publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 151 vom 07.08.2015, Firmennummer CHE-224.216.939) wurde unter dem Namen Stiftung für Effektiven Altruismus (Fondation pour l'Altruisme Efficace) (Fondazione per l'Altruismo Efficace) (Effective Altruism Foundation) eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB mit Sitz in Basel errichtet.

### **Gründung und statutarisches Anfangsvermögen**

Das Geschäftsjahr 2015 markierte die Gründung der Stiftung für Effektiven Altruismus durch deren Stifterin, die GBS Schweiz, am 24. Juli 2015. Die Stifterin widmete das Anfangskapital in der Höhe von CHF 100'000.

### **Stiftungszweck**

Der Stiftungszweck ist durch die Stiftungsurkunde vom 24. Juli 2015 definiert, und lautet wie folgt:

*Die Stiftung bezweckt, die Lebensqualität möglichst vieler empfindungsfähiger Wesen möglichst umfassend zu verbessern. Sie bedient sich dazu wissenschaftlicher Methoden. Als Denkfabrik leistet sie einen Beitrag zur Erarbeitung der Grundlagen effektiven ethischen Handelns.*

*Insbesondere engagiert sie sich für eine evidenzbasierte Armutsbekämpfung, die Reduktion des Tierleids, internationale Kooperation und Stabilität sowie einen verantwortungsbewussten Umgang mit Zukunftstechnologien. Sie fördert die Philosophie und soziale Bewegung des Effektiven Altruismus.*

*Sie ist im In- und Ausland tätig.*

*Sie verfolgt keinen Erwerbszweck und ist ausschliesslich gemeinnützig tätig.*

*Der Stifter behält sich gemäss Art. 86a ZGB ausdrücklich das Recht vor, den Stiftungszweck zu ändern.*

## **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat setzt sich aus den folgenden sechs natürlichen Personen zusammen:

- Adriano Mannino, Präsident, ohne Zeichnungsberechtigung
- Lucius Caviola, Vizepräsident, ohne Zeichnungsberechtigung
- Lukas Gloor, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien
- Tobias Pulver, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien
- Jonas Vollmer, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien
- Prof. Dr. Thomas Metzinger, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Die Mitglieder des Stiftungsrats üben ihre Funktion ehrenamtlich aus.

## **Stiftungsreglement**

Die Stiftungsurkunde ermöglicht dem Stiftungsrat, für Organisations- und Verfahrensbestimmungen ein Stiftungsreglement, respektive mehrere Reglemente, zu erlassen. Solche Dokumente bedürfen der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Im vorliegenden Geschäftsjahr erliess der Stiftungsrat keine Reglemente.

## **Revisionsstelle**

Die Stiftung für Effektiven Altruismus ist revisionspflichtig. Der Stiftungsrat hat als unabhängige externe Revisionsstelle die Hägi Treuhand AG (Firmennummer CHE-107.733.400) mit Sitz in Basel beauftragt. Der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung liegt vor.

## Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr

Im zweiten Teil des Tätigkeitsberichts werden zunächst die verschiedenen Projekte der Stiftung für Effektiven Altruismus vorgestellt. Anschliessend wird anhand von vier Handlungsfeldern aufgezeigt, mit welchen Aktivitäten die EAS im Geschäftsjahr 2015 den Stiftungszweck umsetzte.

### Projekte

Die EAS ging indirekt hervor aus zwei Vereinen mit Sitz in Basel, der GBS Schweiz sowie Effective Altruism Switzerland (EACH). Im Anschluss an die Gründung am 24. Juli 2015 übernahm die EAS bereits Teile der bisherigen Projekte von GBS Schweiz (inaktiv seit 31.12.2015) und EACH (aufgelöst am 13.09.2015). Zum 01.01.2016 schliesslich übernahm die EAS sämtliche Aktivitäten und Projekte der beiden Vorgängerorganisationen.

Folgende Projekte unterhielt die EAS zum Jahresende 2015:

- [Raising for Effective Giving \(REG\)](#) vereint Poker-Profis der Weltspitze, die ihren positiven Impact auf die Welt maximieren wollen. Dazu verpflichten sie sich, mindestens 2% ihrer Gewinne – d.h. in der Regel rund 5-10% ihres Nettoeinkommens – an nachweislich effektive Organisationen zu spenden. Als “Meta-Hilfswerk” verbreitet REG die Idee des effektiven Spendens in der Pokerwelt und darüber hinaus: Es existieren mittlerweile REG-Ableger im professionellen Gaming, in den Daily Fantasy Sports sowie im Trading.
- [Sentience Politics](#) ist eine antispeziesistische Denkfabrik, die sich für eine Gesellschaft einsetzt, in der die Interessen aller empfindungsfähigen Wesen berücksichtigt werden – unabhängig von der Artzugehörigkeit. Um dieses Ziel zu erreichen, bedient sich *Sentience Politics* eines kritisch-rationalen, empirisch fundierten Ansatzes, um die effektivsten Strategien zur Leidminderung zu identifizieren und umzusetzen.
- *EA Outreach* beabsichtigt, den Effektiven Altruismus einer breiteren Öffentlichkeit bekanntzumachen. Zu diesem Zweck ist die EAS im gesamten deutschen Sprachraum mit Lokal- und Hochschulgruppen aktiv. In zahlreichen Städten finden regelmässig Vorträge, Diskussionsabende, Networking-Treffen, Workshops und Podiumsdiskussionen statt. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf zentralen EA-Konzepten, etwa der ethisch-effektiven Karrierewahl und der Bedeutung des Spendens für den Aufbau gesellschaftlicher Bewegungen jedweder Art.

- Das [Foundational Research Institute \(FRI\)](#) vereint eine internationale Gruppe von Wissenschaftlern/innen, die sich philosophisch und empirisch mit verschiedenen EA-Strategien befassen und diese zu priorisieren versuchen. Konkret sucht das *FRI* nach den effektivsten Methoden zur Verringerung unfreiwilligen Leides im Rahmen dystopischer Zukunftsszenarien, denn die (ferne) Zukunft beherbergt vermutlich um viele Grössenordnungen mehr leidensfähige Wesen als die Gegenwart. *FRI* unterhält das Blog-Projekt [Crucial Considerations](#) (deutsch “entscheidende Überlegungen”), welches eine interdisziplinäre Einführung in potentiell hochrelevante Themenfelder im Schnittbereich von Wissenschaft und Ethik bietet.

Die vier Projekte zielen darauf ab, den Stiftungszweck der EAS so umfassend als möglich zu erfüllen. In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Tätigkeiten projektübergreifend in verschiedene Handlungsfelder eingeteilt und gesondert erläutert, damit der Bezug zum Stiftungszweck jeweils ersichtlich wird.

### **Handlungsfeld evidenzbasierte Armutsbekämpfung**

Die EAS setzt sich für evidenzbasierte Armutsbekämpfung ein. In diesem Handlungsfeld sind vor allem die Projekte *Raising for Effective Giving* und *EA Outreach* aktiv. Im Geschäftsjahr 2015 wurden unter anderem folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Die GBS Schweiz, Effective Altruism Switzerland und die EAS konnten im Jahr 2015 Spendengelder von insgesamt CHF 656'185 für effektive Hilfsorganisationen im Bereich der evidenzbasierten Armutsbekämpfung sammeln.  
Zur Umsetzung des Stiftungszwecks führte die EAS ab August eigene Bankkonten und sammelte bis zum Jahresende selbst insgesamt CHF 339'280 zur Unterstützung von Hilfsorganisationen, die in den Bereichen Armutsbekämpfung, Reduktion von Tierleid und verantwortungsbewussten Umgang mit Zukunftstechnologien herausragende Leistungen erbringen.
- *Raising for Effective Giving (REG)* vereinte zum Jahresende 2015 über 200 der weltbesten Pokerprofis, welche als Mitglieder bei REG einen Teil ihrer Pokergewinne an effektive Hilfsorganisationen spenden.
- Die EAS erarbeitete mit der Unterstützung von Fachleuten und Experten/innen aus Ökonomie, Politikwissenschaften und Philosophie ein

Positionspapier zur evidenzbasierten Armutsbekämpfung, das demnächst publiziert wird.

- Anlässlich einer Podiumsdiskussion zum Thema "Development Aid - what is really working?" brachte die EAS am 10.12.2015 an der Hochschule St. Gallen Interessenten zum Thema effektive Armutsbekämpfung zusammen. Vertreter von NGOs, ethischem Investment, Entwicklungsökonomie und sozialen Unternehmen debattierten die Effektivität verschiedener Herangehensweisen, darunter individuelle Spenden und die Schweizer Entwicklungszusammenarbeit.
- Die EAS organisierte elf weitere Veranstaltungen im Themenbereich evidenzbasierte Armutsbekämpfung, dies u.a. an den Universitäten Genf, St. Gallen, Bern und Basel.

### **Handlungsfeld Reduktion von Tierleid**

Die EAS setzt sich für die Reduktion von Tierleid ein. In diesem Handlungsfeld sind vor allem die Projekte *Sentience Politics* und *Raising for Effective Giving* aktiv. Im Geschäftsjahr 2015 wurden unter anderem folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Die GBS Schweiz, Effective Altruism Switzerland und die EAS konnten im Jahr 2015 Spendengelder von insgesamt CHF 58'749 für effektive Hilfsorganisationen im Bereich der Reduktion von Tierleid sammeln.
- *Sentience Politics* brachte zwei Volksinitiativen für "nachhaltige und faire Ernährung" in der Stadt Zürich sowie im Kanton Basel-Stadt zustande. Diese Initiativen sollen die pflanzliche Ernährung durch ein verbessertes Angebot an pflanzlichen Produkten fördern und dadurch die ernährungsbedingte Umweltbelastung reduzieren, die Anzahl der Nutztiere verringern und gesündere Ernährungsentscheidungen unterstützen. Die Initiativen gelangen in rund 2 Jahren zur Abstimmung.
- Mit einer nationalen Online-Petition forderte *Sentience Politics* mehr Transparenz in Bezug auf die ökologischen und tierethischen Folgekosten der Nutztierindustrie. Der Bund soll unter anderem dazu Stellung nehmen, inwiefern die hohe Fleischproduktion mit den Nachhaltigkeitszielen vereinbar ist, und welchen Beitrag die Förderung der pflanzlichen Ernährung zur Erreichung der Ziele leisten könne.



- *Sentience Politics* erarbeitete im Geschäftsjahr 2015 die Grundlagen für mehrere Positionspapiere zu potentiell hochrelevanten Themen im Bereich der Reduktion von Tierleid. Die Publikation der Positionspapiere erfolgt im Jahr 2016.
- Experten aus den Bereichen Philosophie und Bioethik trafen sich zu einer Podiumsdiskussion zum Thema “Tierversuche im Spannungsfeld zwischen technologischem Fortschritt und Ethik” am 24.11.2015 an der Universität Bern. Im Rahmen der Diskussion wurden unter anderem Regulierungsvorschläge für die Tierforschung und Argumente gegen Tierversuche kritisch betrachtet und eine Priorisierung des Themas gegenüber anderen Bereichen der Tierethik vorgenommen.
- Im Handlungsfeld Reduktion von Tierleid führte die EAS acht weitere Veranstaltungen durch, u.a. an den Universitäten Genf, Zürich und Basel.

### **Handlungsfeld Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien**

Die EAS setzt sich für den verantwortungsbewussten Umgang mit Zukunftstechnologien ein. In diesem Handlungsfeld sind vor allem die Projekte *Raising for Effective Giving* und das *Foundational Research Institute* aktiv. Im Geschäftsjahr 2015 wurden unter anderem folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Die GBS Schweiz, Effective Altruism Switzerland und die EAS konnten im Jahr 2015 Spendengelder von insgesamt CHF 237'686 für Organisationen sammeln, die im Handlungsfeld Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien wegbereitende Forschungsarbeit leisten.
- Die EAS veröffentlichte ein Positionspapier zum Thema “Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz”. Darin argumentiert die EAS, dass Fortschritte im Feld der künstlichen Intelligenz (KI) zur Entwicklung einer KI auf menschlichem (oder höherem) Intelligenzlevel führen können. Eine solche KI birgt grosses Potential, könnte durch systematische Fehler und mangelhafte Zieldefinierung jedoch auch globale Risiken in katastrophalem Ausmass herbeiführen. Die EAS fordert höheres Risikobewusstsein in der Forschung und verstärkte Investitionen in die Stabilität von KI-Systemen. Das Positionspapier wurde der Öffentlichkeit anlässlich einer Medienkonferenz am 12. November 2015 vorgestellt.
- Die EAS führte 6 weitere Veranstaltungen an Universitäten durch, um zukünftige Entscheidungsträger auf die Thematik aufmerksam zu machen.

## Handlungsfeld Förderung der Philosophie und Bewegung des Effektiven Altruismus

Die EAS setzt sich für die Verbreitung des Effektiven Altruismus ein. In diesem Handlungsfeld sind vor allem die Projekte *EA Outreach* und *Raising for Effective Giving* aktiv. Im Geschäftsjahr 2015 wurden unter anderem folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Die GBS Schweiz, Effective Altruism Switzerland und die EAS konnten im Jahr 2015 Spendengelder von insgesamt CHF 9'202 für externe Organisationen sammeln, die im Bereich der EA-Bewegungsförderung arbeiten.
- Die EAS unterstützt die Bildung eigenständiger EA-Lokalgruppen im ganzen deutschsprachigen Raum. Die Lokalgruppen fördern den EA-Austausch vor Ort und organisieren dazu u.a. Vorträge und soziale Events. Die Veranstaltungen sind öffentlich.
- In Basel organisierte die EAS am 5. und 6. September 2015 eine Konferenz zum Effektiven Altruismus. Die Konferenz war die bisher grösste der schnell wachsenden EA-Bewegung im deutschsprachigen Raum. Auf dem Programm standen u.a. Vorträge renommierter WissenschaftlerInnen wie der Philosophie-Professors Thomas Metzinger und führender NGO-LeiterInnen, die in den verschiedenen Handlungsfeldern der EAS tätig sind.
- Die EAS veranstaltete 12 Vorträge an Universitäten im In- und Ausland zum Effektiven Altruismus. Adriano Mannino, Philosoph und Präsident der EAS, referierte beispielsweise an der Universität Zürich zu "Wie man mit wissenschaftlichem Denken 10'000 Leben rettet". Der Psychologe und EAS-Geschäftsführer Lucius Caviola hielt Vorträge zur Psychologie des effektiven Altruismus in Bayreuth und München. Eine ausführliche Liste mit Veranstaltungen in diesem Handlungsfeld findet sich [auf der Website](#) der EAS.
- *EA Outreach* bietet interessierten Individuen Spendenberatung an. Das ethisch-strategische Spenden zielt darauf ab, diejenigen Organisationen mit finanziellen Mitteln zu unterstützen, die pro Geldeinheit den größten leidmindernden Output generieren.
- Gleichfalls engagiert sich *EA Outreach* bei der ethischen Berufsberatung: Wir verbringen rund 80'000 Stunden unseres Lebens bei der Arbeit. Diese

Zeitinvestition ist sowohl aus persönlicher wie auch aus altruistischer Perspektive von enormer Bedeutung. Es lohnt sich daher, viel Zeit in die eigene Berufswahl zu investieren. Im Juli 2015 wurde der erste Workshop zur Karrierewahl durchgeführt, seither wurde das Format mehrfach wiederholt.

## **Vermögensbewirtschaftung**

Die Stiftungsurkunde schreibt punkto Vermögensbewirtschaftung Folgendes vor: "Das Vermögen darf nicht durch spekulative Transaktionen gefährdet werden, muss jedoch auch nicht mündelsicher angelegt werden."

Die EAS ist im vergangenen Geschäftsjahr diesem Grundsatz vollumfänglich nachgekommen. Das gesamte Vermögen der EAS wurde im in Form von flüssigen Mitteln gehalten. Die EAS betrieb keine anderweitigen Anlageaktivitäten.

Für das Folgejahr sieht die Stiftung die Ausarbeitung einer umfassenden Anlagestrategie vor. Dabei sollen die Grundsätze von Liquidität, Rendite, Sicherheit, und Risikoverteilung eingehalten werden.

## **Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung gliedert sich in die Teile Bilanz, Erfolgsrechnung, und Anhang. Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung geprüft und mit ihrem Bericht genehmigt. Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung sowie den vorliegenden Tätigkeitsbericht anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 25.05.2016 vorbehaltlos genehmigt.